

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

63 (5.3.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63. Erstes Blatt.

Freitag den 5. März

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 7829. Den Karneval betreffend.

Mit Rücksicht auf die in früheren Jahren bezüglich des Verkehrs von Masken auf den Straßen gemachten Wahrnehmungen wird darauf hingewiesen, daß das Einsammeln von Geld durch maskirte Personen als Bettel (§. 361 R.St.G.B.) bestraft werden wird.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Veranstaltung von öffentlichen Schau- und Vorstellungen, worunter auch Maskeraden und Aufzüge zu rechnen sind, gemäß §. 63 R.St.G.B. rechtzeitig der Ortspolizeibehörde — Bezirksamt — anzuzeigen ist.

Karlsruhe, den 20. Februar 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 8107. Die Vornahme der Maas- und Gewichtsvisitation pro 1886 betreffend.

Die Gewerbetreibenden der Stadt Karlsruhe werden darauf aufmerksam gemacht, daß in den nächsten Monaten eine allgemeine Visitation der Maas- und Gewichte stattfinden wird. Die Gewerbetreibenden werden veranlaßt, die am häufigsten gebrauchten und daher wohl erheblich abgenützten Waagen und Gewichte durch einen Sachmeister rechtzeitig prüfen und nöthigenfalls berichtigen zu lassen. Die bei der Visitation zur Anzeige kommenden erheblichen Abweichungen von der Maas- und Gewichtsordnung werden, vorbehaltlich der Einziehung der beanstandeten Maas- und Gewichte, gemäß §. 369 Ziffer 2 des R.St.G.B. mit Strafe verfolgt werden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 5590. In das Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.3. 501 Band I. Firma „J. G. Schaal“ dahier. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D.3. 743 Band I. Firma „W. Krausbed“ dahier. Die Firma ist erloschen.
3. Zu D.3. 276 Band II. Firma „L. P. Drescher“ dahier. Jegiger Inhaber der Firma ist Kaufmann Hermann Drescher von hier.
4. Unter D.3. 281 Band II. Firma „Wilh. Wagner, A. Mayerle's Nachfolger“ dahier. Inhaber: Blechner und Installateur Wilhelm Wagner hier.
5. Unter D.3. 282 Band II. Firma „Wilh. Devin, Krausbed's Nachfolger“ dahier. Inhaber: Uhrmacher Wilhelm Devin dahier.
6. Unter D.3. 283 Band II. Firma „Ed. Bed“ dahier. Inhaber: Kaufmann Eduard Bed von hier. — Ehevertrag desselben mit Emma Dertel von hier d. d. Karlsruhe, den 22. Januar 1886, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 Mark beschränkt ist.
7. Unter D.3. 284 Band II. Firma „J. Hoffmann“ dahier. Inhaberin: die Ehefrau des Drebers Johann Philipp Hoffmann, Josefine, geb. Deiningen von hier. Dieselbe ist von ihrem Ehemann zum Handelsbetriebe ermächtigt. — Urtheil des Groß. Landgerichts hier, Civilkammer I, vom 29. Dezember 1885, nach welchem die Firmeninhaberin für berechtigt erklärt wurde, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. — Dem Ehemann wurde Procura erteilt.

II. Zum Gesellschaftsregister:

1. Zu D.3. 64 Band I. Firma „Schmieder & Mayer“ dahier. Der Teilhaber Fabrikant Adolf Reiß dahier ist am 11. Februar 1886 aus der Gesellschaft geschieden.
2. Unter D.3. 109 Band II. Firma „A. Mahler Söhne“ dahier. Vollberechtigte Teilhaber der seit 1. Januar 1886 dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute Ferdinand und Max Mahler von hier.

III. Zum Genossenschaftsregister:

Unter D.3. 24 Band I. Firma „Möbel-Magazin vereinigter Schreinermeister Karlsruhe“ dahier. Schreinermeister Alexander Karck hier wurde an Stelle des Schreinermeisters Karl Siegrist zum Beigeordneten und letzterer an Stelle des Schreinermeisters Lorenz Köhler als Ersatzmann in den Vorstand gewählt.

Karlsruhe, den 3. März 1886.

Groß. Amtsgericht.
v. Braun.

21. Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Versammlung Samstag den 6. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, Sophienstraße 14. Austeilung der Arbeiten zu einer Altardecke für Säckingen. R. W. Doll.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Zum Zwecke der nach den Satzungen vorgeschriebenen Wahl des aus 12 Vereinsmitgliedern zu bildenden Verwaltungsrates wird eine Generalversammlung am

Samstag den 6. März 1886, Mittags 5 Uhr,

im Kommissionenzimmer des hiesigen Rathhauses (ebener Erde, rechts des Haupteinganges) stattfinden.

Hierzu werden andurch sämtliche Vereinsmitglieder zur Abgabe ihrer Stimme eingeladen.

Karlsruhe, den 4. März 1886.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

32. Der Einzug des Schulgelbes für das IV. Quartal 1885/86 (Januar, Februar und März) findet

Samstag den 6. und

Mittwoch den 10. März l. J.,

jeweils von 2—3 Uhr, im Lokale der Anstalt statt. Hierbei etwa nicht eingehende Beträge werden durch die Schuldienerin gegen Bezug einer Gebühr von je 20 Pfennig eingezogen.

Karlsruhe, im März 1886.

Rheinbad-Verpachtung.

22. Die städtische Badanstalt in Maxau soll, da die Pachtzeit des bisherigen Pächters mit dem 31. Mai l. J. zu Ende geht, vom 1. Juni 1886 an auf 5 Jahre neu in Pacht gegeben werden.

Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf diesseitigem Sekretariate offen. Die zur Uebernahme des Bades Lusttragenden sind eingeladen, ihre Pachtangebote längstens bis

Mittwoch den 10. März,

Vormittags 11 Uhr,

schriftlich und verschlossen, mit der Bezeichnung „Badanstalt Maxau, Pachtangebot“, abzugeben.

Karlsruhe den 19. Februar 1886.

Der Stadtrath.

Schneidler.

Schumacher.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 79 ist auf 23. April d. J. die Bel.-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, Badekabinet etc. etc., zu vermieten. Auskunft wird Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr auf dem Bureau ebendasselbst erteilt.

Leop. Schmidt, Donnersbergerstr.

Sebelstraße 3, nächst dem Marktplatz, ist im 4. Stock eine Wohnung, in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzufragen von 10-1 Uhr.

C. Hendrich, Sünderstraße

Hirschstraße 1 ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 auf dem Bau-Bureau im Hinterhaus, parterre.

Von Freydorf

*21. Kaiserstraße 83 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer mit Küche nebst Zugehör, jedoch nur an 2-3 Personen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Spitzsaden

Kaiserstraße 161 ist der 2. Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern, Alkov und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst. H. Paniel Meyer 10^{te}

Kaiserstraße 186 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarden, auf den 23. April zu vermieten. Preis 1200 M. Einzufragen am Montag und Freitags von 3 bis 5 Uhr. G. S. R. 2^{te} W.

Kirchenbauw. Seuffert

*3.2. Kriegstraße 36, gegenüber der Bahnpost, ist der 4. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschlüche und Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigen-Würmer im Hinterhaus daselbst, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Ruo von Corval

*3.1. Leopoldstraße 26 ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, mit Glasabschluß und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10.

Titel

*2.2. Schützenstraße 13 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Auf 23. April d. J. ist Scheffelstraße 42 der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Anteil an der Waschlüche und am Speicher, zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 1 auf dem Bureau.

ulr

In einer kleinen Villa, Kurvenstraße 45, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, mit herrlicher Aussicht auf die Berge, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

im Gasse

Wohnungs-Gesuche.
*2.2. Eine Familie mit 4 schulpflichtigen Kindern sucht wegen baulicher Veränderung sofort eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche oder 2 geräumigen Zimmern. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 42, parterre.

Ernst Gemmler

*3.2. Auf 23. Juli wird von einer kleinen Familie (2 Personen) eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör, 1. oder 2. Stock, zu mieten gesucht. Die Wohnung muß in der Altstadt in einem ruhigen Hause gelegen sein. Adressen mit Preisangabe unter F. H. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

H. Baur

Auf 23. Juli wird zwischen dem Marktplatz und der Douglasstraße eine geräumige, freundliche Wohnung von 4 größeren Zimmern, großer Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör (Mansarde ausgeschlossen) von einer sehr ordnungsliebenden, ruhigen Familie zum Preise von 400 Mark zu mieten gesucht. Je zwei Zimmer müssen besondern Eingang haben. Gesl. Offerten bittet man unter Chiffre E. G. Nr. 400 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sünderstraße

*2.1. Gesucht wird auf 20. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör von einer ruhigen Familie (3 Personen). Gesl. Anmeldungen unter H. B. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Gebäude Auf Juli wird eine Wohnung von 6 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wertstätte- und Wohnungs-Gesuch.
*2.2. Eine helle, geräumige Wertstätte, womöglich mit 2 großen Zimmern, Küche etc. (Mansarde ausgeschlossen), wird von einem zahlungsfähigen Mann für sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre B. G. 120 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zimmer zu vermieten.
* Zu vermieten sind 3 möblierte Zimmer mit Veranda auf 1. April: Mühlburger Allee 3.

Amalienstraße 51 sind 2 schön möblierte Zimmer, sowie auch 2 schöne Mansarden mit Pension sogleich oder später zu billigem Preis zu vermieten.

Bürgerstraße 2, eine Etage hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleines Mansardenzimmer an einen anständigen Arbeiter oder Lehrling zu vermieten.

* Bähringerstraße 63 ist im Hinterhaus ein unmöbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Im westlichen Stadtteil, nächst der Westendstraße, sind 2 gut möblierte, ineinandergehende Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn Offizier oder Beamten auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zwei ineinandergehende, unmöblierte, schöne Parterrezimmer nebst Badkabinett sind von 23. April bis 23. Juli cr. in Folge dessen billig zu vermieten bei S. Sutter, Gaarenhandlung, Kriegstraße 40 c, am Hauptbahnhof.

Kneiplokal, Beckel
ein kleineres, ist sogleich zu vermieten in der Betriebschaft zur "Rainau", Waldstraße 93.

Zimmer-Gesuche.
*2.2. In der Nähe des Marktplatzes wird per sofort ein unmöbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein möbliertes Zimmer wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 500 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.1. Für ein Engros-Geschäft wird ein größeres Magazin nebst Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 700 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.
*2.2. Ein besseres Kindermädchen, welches die Kinder selbstständig besorgen kann und schon in ähnlicher Stellung war, findet zum 1. April eine dauernde Stelle. Meldungen, jedoch nur mit Zeugnissen versehen, Kronenstr. 38, 1 Treppe hoch.

Reisnerinnen, feine, finden Stellen
durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.
*3.2. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Köchinnen und Zimmermädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Gelder auszuleihen
auf gute II. Hypothek
M. 6 000 - 10 000, 65.
M. 12 000,
und M. 11 000 zu entsprechendem Zinsfuß, sobald Gelder in beliebiger Höhe auf I. Hypothek. Taxation und Verlag nötig. Näheres bei W. Gatenkunst, 15, Akademiestraße 15, 2. Stock.

Kapitalien auszuleihen
*3.2. Auf 2. Hypothek sind größere und kleinere Beträge auszuleihen. Kapitalsuchende wollen ihre Adressen unter F. H. 630 im Kontor des Tagblattes abgeben. Zwischenhändler verboten.

Für Uniformarbeiter.
*3.1. Zwei tüchtige Uniformarbeiter finden in einer bayerischen größeren Garnisonsstadt gegen hohen Lohn dauernde Condition. Adressen unter A. Z. Nr. 100 wollen im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

Dienstpersonal jeder Art findet stets für sogleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau Müllich, Kaiserstraße 40 im Hinterhaus, parterre. - Ebenfalls können reinliche Mädchen billig wohnen.

Beschäftigungs-Antrag.
* Ein gelehrtes, tüchtiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Auch findet eine Lauffrau sogleich Beschäftigung: Kaiserstraße 109 im 2. Stock.

Bäckerlehrling-Gesuch.
*3.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann auf Ostern bei mir eintreten.
August Pfeller, Stadtteil Mühlburg.

Lehrling-Gesuch.
*2.2. Ein junger Mann findet auf kommende Ostern unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei
Ferdinand Petry, Goldarbeiter, Kaiserstraße 148.

Lehrling-Gesuch.
* Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann aus guter Familie wird auf mein Comptoir als Lehrling gesucht.
Friedrich Bock, Metallwaarenfabrik, Wilhelmstr. 157.

Stellen-Gesuche.
*3.2. Ein junger, gut beleumundeter und cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Bürobedienter oder Ausläufer. Näheres Marienstraße 9 im Laden.

Ausläufer, ein stadtkundiger, der eine größere Kaution zu leisten im Stande ist, sucht Stelle durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau Blumenstraße 4.

Tit. Herrschaften empfiehlt sich eine tüchtige Kleidermacherin. Näheres Zirkel 24, parterre.

*3.3. Vorhänge, sowie alle Arten Spitzen, wenn dieselben noch so sehr zerrissen sind, werden wieder wie neu hergestellt. Ebenso wird Gebild nach Muster ausgebessert: Nowads-Anlage 1 im 3. Stock.

Gefunden.
* Vor ungefähr 14 Tagen blieb ein Spazierstock mit Eisenbeinriß stehen, desgleichen ein älterer schwarzer Regenstirn. Gegen die Einrückungsgebühr abzugeben: Kaiserstraße 97 im Musik-Instrumenten-Geschäft. - Ebenfalls ist ein gebrauchter Kochherd zu verkaufen.

Haus-Verkauf.
*3.2. Ein Haus im untern Stadtteil ist zu verkaufen; dasselbe eignet sich vortrefflich für ein Spezereiwaaren-Geschäft, indem sich in der betreffenden Straße keines befindet. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter G. 20 gesl. abgeben zu wollen.

Haus-Verkauf.
* In der Berderstraße ist ein beinahe noch neues Haus mit Einfahrt, gut rentirend, billig zu verkaufen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes zur Weiterbeförderung unter M. Nr. 10 abzugeben.

Geschäfts-Verkauf.
*2.2. In hiesiger Stadt ist ein gangbares Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder auf April zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders für Damen, welche in weiblichen Handarbeiten erfahren sind, und wäre denselben Gelegenheit geboten, sich eine sichere und selbstständige Existenz zu gründen. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter Geschäftsverkauf im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zu verkaufen:
*2.2. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts: aufgerichtete Betten à 68 M., Chiffonnières von 17-40 M., Kästen von 10-24 M., Wasch- und Pfeilerkommoden 18 M., Küchenschränke 18 M., Herde mit Rohr 24 M., Wasch-, Küchens- und Nachttische, Sessel, Spiegel billigt: Waldhornstraße 37.

* Ein noch ganz gut erhaltener Konfirmanden-Anzug ist preiswürdig zu verkaufen: Augustastr. 2 im 2. Stock links.

* Ein Kinderwagen-Anzug (Polia) ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 26 im Hinterhaus.

Eine kleine Bibliothek, 2.1.
bestehend aus ca. 60 Bänden empfehlenswerther Bücher, ist billigst einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 47 im 2. Stock.

* **Mehlkasten,**
ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Birkel 33.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Porzellan

A. Dwis, Durlacherstraße 60.
* **Gesucht.** *
*3.3. Zu einem italienischen Coursus werden noch einige Teilnehmer gesucht. Anfragen befördert unter B. 45 das Kontor des Tagblattes.

Die Weinhandlung
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30,
empfehlen Ihnen
beliebten, anerkannt guten
Burgunder-Rothwein
per Liter in Fässchen von 20 Liter an
à 95 Pf.,
per Flasche ohne Glas von 12 Flaschen an
à 85 Pf.
Wirthe genießen wesentliche
Preisermäßigung.

Kaffee, Kaffee,
frisch gebrannt,
von M. 1.— 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 und
M. 2.— empfiehlt
Christ. Grimm,
3.2. Kaiserstraße 36.

Schwarzen Thee,
nämlich:
feinsten Souchong-Thee, offen u. in Paquets,
"Pecco-Thee mit Blüten
in vortrefflichen Qualitäten bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

* **Stockfische,**
frisch gewässerte,
geräucherte Male
sind wieder eingetroffen bei
August Lösch,
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße.

Frisch gewässerte
Stockfische
sind von heute an stets zu haben bei
H. Bassler,
Durlacherstraße 3.
Maccaroni, feinst ital.,
" " franz.,
" " Spergetti
empfehlen billigst
Christ. Grimm,
3.2. Kaiserstraße 36.

Dürrobst:

- schöne türkische Zwetschgen . . . 20 Pf., per Pfund
- größte Frucht " . . . 30 Pf.,
- Apfelschnitze** . . . 40 Pf.,
- Birnenschnitze** . . . 25 Pf.,
- Dampfpäpfel** . . . 50 Pf.

empfehlen
Leopold Laub,
6.2. verlängerte Ritterstraße 11.

Amerik. Apfelschnitze,
Birnenschnitze,
türk. Zwetschgen,
Bordeaux-Pflaumen,
in feinsten Qualität empfiehlt
Christ. Grimm,
3.2. Kaiserstraße 36.

Maccaroni,
3.1. deutsches Fabrikat, per Pfund
40 Pfennig,
acht italienische per Pfund
45 und 50 Pfennig,
bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt in
nur prima Qualitäten
W. Erb, am Spitalplatz.

Türkische Zwetschgen,
serbische " "
bosnische " "
Apfelschnitze,
Apfelkraut,
Dampfpäpfel,
Birnenschnitze,
Kirschen,
Maccaroni (bekannte Ächte),
Suppenudeln,
Suppenstern,
Grünkorn (frisch gemahlen),
bestes Salatöl,
bestes Backöl
empfehlen billiger als jede Con-
currenz

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.
Apfelgellee (Apfelkraut)
per Pfund 50 Pf. empfiehlt
Leop. Laub, verlängerte Ritterstr. 11.

Kaffee — Kaffee!

Zu den letzten Tagen wurde die hiesige Einwohnerschaft wieder mit den bekannten farbigen Preislisten erfreut.
Um einmal einen Vergleich der so sehr angepriesenen Sorten mit denjenigen meines Lagers anstellen zu können, habe ich mehrere Postpakets und Muster indirect bezogen.
In den Bemerkungen zur Preisliste Nr. 117 wird besonders empfohlen:
Nr. 46 **sehr blank Havanna-Art** per Pfund M. —.74,
also hierher geliefert " " " —.82,
Nr. 47 **grünlich Demerary-Art** " " " —.70,
also hierher geliefert " " " —.78,
Nr. 52 **grünlich Santos** " " " —.66,
also hierher geliefert " " " —.74,
Nr. 30 **sehr blau Java Ceylon-Art** " " " 1.06,
also hierher geliefert " " " 1.14,

hiervon sind nicht nur Nr. 52, sondern auch die sogenannte **Demerary-Art** Nr. 47 und **Havanna-Art** Nr. 46 **brasillanische Kaffees**, also Sorten, welche hier am Plage ihres schärferen Geschmacks wegen bisher nicht begehrt waren.
Trotzdem habe ich diese Sorten, um allen Wünschen Rechnung zu tragen, ebenfalls auf Lager und gebe solche bei gleich guter Qualität unter obigen Preisen ab.
Außerdem empfehle ich die allgemein beliebten, gut und kräftig schmeckenden **Java-Kaffees** in größter Auswahl und schon von 80 Pfg. per Pfund, wie auch einen **ächten Ceylon (nicht Ceylon-Art)** à M. 1.05 per Pfund bei Abnahme von 5 Pfund.
Von den Probefendungen kann jederzeit Einsicht genommen werden.
Preislisten meines Kaffee-Lagers stehen zu Diensten.

Friedrich Maisch,
Groß. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 37.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.*
* Meinen werthen Freunden und Gönnern zeige hiernit ergebenst an, daß ich mein Geschäft an Herrn **Fritz Matthes** abgegeben habe.
Für das mir seit 40 Jahren in so hohem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlichst dankend, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
J. Kaufmann, Uhrmacher.
Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich stets bemüht sein werde, alle meine werthen Kunden auf das Beste zu bedienen.
Indem ich mich bei etwaigem Bedarf bestens empfehle, zeichne
hochachtungsvoll
J. Kaufmann Nachfolger
Fritz Matthes, Uhrmacher,
3.1. Waldstraße 22. *

Prima Erbsen à 15 und 16 Pf. per Pfd., ungar. Perlbohnen, Sollerlinsen, prima türkische Zwetschgen, Apfel- und Birnenschutze, Brünellen, getr. Kirichen und Heidelbeere, billigt, empfiehlt

J. Schuhmacher,
Amalienstraße 14.

Reines Schweineschmalz

per Pfund 60 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfund 50 Pfg., bei 4.2.
Leop. Laub, verlängerte Ritterstr. 11.

von **Seldeneck'sches**

Pilsner-, Export- u. Schenk-Bier

sowie

Münchener Spatenbräu

empfehlen

Robert Fritz Wwe.,

33. Kaiserstraße 229.

Das nunmehr 18 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene **Haarwasser von Retter**, München (staatlich geprüft u. beaufschlagt), welches statt Del od. Pomade tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, verfst. zu 40 Pf. u. M. 1.10 **J. Käst,** Kaiserstr. 54, u. **E. Schneider,** Amalienstr. 29. 11.2.

Corsetten

von M. 1.— an bis M. 10.— sind wieder in allen Weiten in den **bekannt guten** Façonnen vorrätig, was empfehlend anzeigt

Friedrich Storz,

58 Kaiserstraße 58.

Bereinsmarken werden in Zahlung genommen. 3.1.

Gummi-Wäsche

empfehlen

W. Finckh's Nachf.

Eugen Dahlemann,

Ecke der Kaiser- und Herrenstr. 19.

3.1. Eine Partie **Regenschirme u. Spazierstöcke** verkaufe, um damit rasch zu räumen, zum **Selbstkostenpreise.**

S. Sutter, am Hauptbahnhofe, 40 c Kriegstraße 40 c.

65. **Neu!!!**



Imitationen alt-römischer Bronze-Vasen

sind soeben eingetroffen bei

Carl Bregenzer, Grossh. Hoflieferant.

Visitenkarten

von Mark 1.— an bis zu den feinsten.

L. Döring Nachf.,

23.9. 205 Kaiserstraße 205.

Kaiserauszug.

Das feinste **Biscuitmehl**, welches sich schon lange Jahre der Zufriedenheit aller meiner werthen Kunden erfreut, verkaufe ich von heute an

den Achtelcentner zu . . . M. 2.40,
1/2 Achtel " . . . M. 1.20,
5 Pfund " . . . M. 1.—

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50.

Dr. Haarmann's VANILLIN

zum Backen mit Zucker und Kochen.

Original-Päckchen mit Schutzmarke 25 Pfennig, 10 Päckchen Mk. 2.

Veredelter Vanillegeschmack, feiner, bequemer, ausgiebiger wie Vanille, oder Vanillezucker. Die einfachsten Gerichte gewinnen durch Vanillin-Zusatz hohen Reiz. Kochrezepte gratis.

Für den eigenen Gebrauch der Hôtels, Conditoreien etc. wird ein extra-starker Vanillinzucker in 1/4 Kilo-Dosen = 80 Stangen feinsten Vanille für 9 Mk. 25 Pf. portofrei geliefert. 7.2.

Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20,
Gustav Bronner, Wilhelmstrasse 1,
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160,
Apotheker **Dr. Eitel,** Amalienstrasse 32,
Carl Roth, Materialw., Herrenstrasse 26,
Rob. Fritz Wwe., Kaiserstrasse 229,
Gustav Starker, Kaiserstrasse 92,
J. Käst, Kaiserstrasse 54,
Wickersheim & Cie., kath. Kirchpl.,
Franz Röttlinger, Ludwigsplatz 61,
M. Hofheintz, Ecke der Douglas- und Akademiestrasse,
J. Hüber, Karl-Friedrichstrasse 15,
H. Munding, Kaiserstrasse 187,
Eugen Heiß, Karl-Friedrichstrasse 6,
L. Sturm, gegen. der Infanteriekaserne,
Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3,

Apotheker **Dürr** in Mühlburg,
Emil Werner in Appenweiler,
Conditor **Lacoste** in Kandern,
H. Wahnsiedel in Ettenheim,
Theodor Egel in Mühlheim,
Apotheker **Michler** in Bonndorf,
Apotheker **Dr. Gerber** in Bretten,
Fr. Seufert in Durlach,
Apotheker **Stein** in Durlach,
C. W. Just & Cie. in Königfeld,
Apotheker **Krauss** in Mosbach,
Math. Walther in Offenburg,
Frz. Moler " " "
Anton Seeger " " "
Apotheker **Beuttel** in Waldshut,
Apotheker **Frech** in Oberkirch.

Mehrere Tausend

St. Galler Stickerei-

Reste

in allen Breiten u. prachtvoll schöner Waare

zu **staunend billigen**

Preisen bei

Wilh. Willstätter,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

10.3.

Für Konfirmanden

empfehle ich als **Gelegenheitskauf:**

120 ctm. breite, rein-wollene **Cachemirs**, das Meter von 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.10, 2.30, 2.60, 2.90, 3 M. — 3.50.

Ferner sind neu eingetroffen:

Jaquettes und **Visites** in prima Soleilstoff und prachtvoller Verzierung, früherer Preis 11, 12, 13, 14, 16, 18 und 20 M., jetzt 7, 8, 9, 10, 12, 14 und 15 M.;

ferner:

eine große Parthie **Regenpaletots** und **Regenhavelocks** in neuer Waare und besten Stoffen in allen Farben, als: tuchblau, oliv, braun etc., im Preise von 6 M. an.

A. J. Dreyfuss.

Hofbräuhaus.

Zur Wiedereröffnung **Samstag den 6. März er., Abends 5 Uhr**, mit feinstem Stoff **Exportbier** aus der Brauerei der Hoflieferanten **Saum & Friedel** in Aschaffenburg, feinsten **Münchener Küche**, reinen **Weinen** und aufmerksamster Bedienung ladet ergebenst ein

Carl Schellmann.

NB. Von Abends 8 Uhr ab **Concert** von der Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen mit gelungenem Programm. Eintritt frei. 2.1.

Alle Sorten Ruhrkohlen

bester Qualität und zu billigsten Preisen empfiehlt 10.10.

K. F. Schweiser. Rüppurrerstraße 7.

Museums-Gesellschaft.

Dienstag den 9. März

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Pause von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu beteiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M. für die Person zu lösen, welche bis zum 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Ballabend beträgt der Preis einer Tischkarte 2 M. 50 Pf.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu besetzen.

Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Karlsruhe, den 4. März 1886. 2.1.

Der Vorstand.

Frohsinn.

Montag den 8. März, Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr anfangend,

II. Narrensitzung

mit vollständig neuem Programm unter Mitwirkung der närrischen Kapelle in der **Halle der Bierbrauerei Bischoff.**

Narrenkappe obligatorisch.

Einführungsrecht gestattet. 2.1.

Der Vorstand.

Masken-Costümes

für Damen sowie **Domino's** für Herren und Damen werden billigt verlichen und angefertigt bei

F. Herrmann, Modes,

33. Waldstraße 1, Ecke des Parks.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbsbrunnenstraße 24.

Ausverkauf

von besten **Sparkochherden** unter Garantie, wegen Mangel an Raum, zu bedeutend ermäßigten Preisen. 6.3.

Otto Büttner,

Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

Alle Sorten **Bürsten, Pinsel, Kämmen, Schwämme, Zahn- und Nagelbürsten** empfiehlt zu billigsten Preisen

L. Zimmermann,

Bürstenmacher,

Kaiserstraße 237.

Die erwartete Sendung **Wesger-Mulden** und **Blasbälge** ist eingetroffen. Gleichzeitig empfehle sämtliche **Wesger-Werkzeuge**, sowie **Tafelwaagen** mit Marmorplatten, **Säulenwaagen, Hängewaagen** und **Schnellwaagen.**

Friedrich Berckmüller,

Herrenstraße 40.

Amerika.

4.1. Durch mehrjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten Amerika's, mit den dortigen Verhältnissen bestens vertraut, halte mich zur Besorgung von **Korrespondenzen, Auskäufen, Incaasso** und **Vollmachten** bestens empfohlen.

F. Walter,

Agentur u. Commission, Bahnhofstr. 6, 2. St.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 6. März 1886, Abends 7¹/₂ Uhr,

in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

GROSSER MASKEN-BALL.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 800 M.,

entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:

an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwerth von 450 M. (6 Herren- und 10 Damenpreise), ferner:

an die drei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrage von 200 M., 100 M. und 50 M.

Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den **vollständigen Kapellen**

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
u. 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbius.

Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Fest-Marsch	von Trempler.	18. „Schlittensfahrt“, Galopp	von Beer.
2. „Lebenslust“, Overture	„Latann.	19. Polonaise (Emeralda)	„Grothe.
3. „Fidele Geister“, Potpourri	„Winterberg.	20. Französisch über deutsche Lieder	„Siewert.
4. „Unser Liebling“, Gavotte	„Wels.	21. „Dame de Coeur“, Gavotte	„Egibulla.
5. Chor und Duett aus „Der Postillon von Conjeuneau“	„Adam.	22. „Trinkspruch“, Polka	„Fährbach.
6. Polonaise aus der Oper „Carpantier“	„Weber.	23. „Annen-Walzer aus „Nanon“	„Genée.
7. Maritana-Walzer aus „Don Cesar“	„Dellinger.	24. Französisch , „Haubart“	„Offenbach.
8. Französisch , „Prinz Conti“	„Secocq.	25. „Favoritischen“, Polka	„Fährbach.
9. Overture zu „Das Volksfest“	„M. Carl.	26. „Rosen aus dem Süden“, Walzer	„Strauß.
10. „Rosette“, Polka-Mazurka aus dem „Feldprebiger“	„Willöder.	27. Quadrille , „Schönröschen“	„Offenbach.
11. Reiter-Lied	„Jungmann.	28. „Chinesischer Fächer“, Polka	„Fährbach.
12. Französisch , Indigo aus der gleichnamigen Operette	„Strauß.	29. „Bella“, Polka-Mazurka	„Baldeusfel.
13. Overture zu „König Mydas“	„Eilenberg.	30. Französisch , „Pariser Leben“	„Offenbach.
14. „Jugendfreunde“, Walzer	„Poppe.	31. „Bumms, Jodeler und Zuch“, Walzer	„Winterberg.
15. „Auf der Wanderschaft“, Fantasiestück	„Clarens.	32. „Die Bibelle“, Polka-Mazurka	„Strauß.
16. Französisch , „Camellen“	„Kornjat.	33. Johanna-Quadrille	„Parlow.
17. Allegro grandioso aus „Die vier Haimonskinder“	„Balfe.	34. „Zehnfache Husaren“, Galopp	„Morley.

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von der Dragoner-Kapelle gespielt.

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. 50 Pf. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 6 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler Knauff , Kaiserstraße 61,	Frau Friseur Wieger Wittwe, Friedrichsplatz 11,
„ Kaufmann Christ. Grimm , Kaiserstraße 36,	Herrn Kaufmann Fr. Maifch , Waldstraße 57,
„ „ Bregenzer , Kaiserstraße 76,	„ „ Schwaab , Amalienstraße 19,
„ „ Wohl , Kaiserstraße 138,	„ „ Bronner , Wilhelmstraße 1.
„ „ Eugen Dahlemann , Ecke der Kaiser- und Herrenstraße,	

Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 3 M. Nummerirte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann Bregenzer, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 6. März, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskencostüm oder Ballanzug.

Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6¹/₂ Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle. Das Garderobegeld beträgt 20 Pf. für die Person und ist gleich bei Abgabe von Gegenständen gegen Empfangnahme einer Garderobemarke zu erlegen.

Programme sind am Ballabend an der Kasse zu 10 Pf. das Stück zu haben.

Zur Sicherung des Balles vor der Teilnahme Unberechtigter werden folgende Anordnungen getroffen: Die an den Eintrittskarten befindlichen Coupons werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückbehalten, wogegen die Karten selbst von dem Inhaber sorgfältig aufzubewahren sind, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betroffen wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. — Wer die Ballräumlichkeiten vorübergehend verlassen will, hat sich von dem Aufsichtspersonal eine Contremarke verabsorgen zu lassen, da nur gegen deren Wiedergabe der Rücktritt in die Räumlichkeiten gestattet ist.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.